

RATHAUSKORRESPONDENZ

4. Ausgabe

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Nr. 106

Wien, am 5. April 1934.

Der grosse Festempfang im Wiener Rathaus.

Zu Gunsten der "Josefstisch-Aktion", die für viele Zehntausende erwerbslose Familien ein warmes Mittagessen verabreicht, veranstalteten heute abends der Bundeskommissär für Wien, Vizekanzler a.D. Bundesminister Richard Schmitz, und Frau Josefine Schmitz in sämtlichen Festräumen des Wiener Rathauses einen Rout.

Vor der Toreinfahrt in der Lichtenfelsgasse stand ein Doppelposten, in der Einfahrt selbst eine Ehrenabteilung der Ostmärkischen Sturmscharon in Feldadjustierung mit Gewehr und Stahlhelm. Der Aufgang zur Feststiege wies reichen Blumenschmuck auf. Die Stiegengeländer umrankten Blatt- und Blumengewinde, in den Fensternischen und entlang der Gänge prangten Fächerpalmen, darunter reiche Blumenarrangements blühender weisser und blauer Flieder; auch der steinerne Saal wies an der Stirnseite reichen Blumenschmuck auf.

Im grossen Festsaal, wo die Akademie stattfand, waren Sesselreihen aufgestellt. Pfadfinder in ihrer schmucken ^{mit den Beamten des Hauses} Tracht hielten den Ordnungsdienst. Besonders schönen reichen Schmuck an Palmen, Blumen und Blätterpflanzen sah man in der Turmnische. Der Orchesterraum an der linken Saalseite war als Bühne für die auftretenden Künstlerinnen und Künstler eingerichtet. Im andern Orchesterraum gegenüber befand sich die Kapelle Ganglberger, die in den Vortragspausen konzertierte.

Lange vor der Eröffnung des Festabends fanden sich die ersten Gäste ein. Die Auffahrt der zahllosen Automobile bot den vor dem Rathaus zu Hunderten versammelten Schaulustigen einen prächtigen

Anblick. Allmählich füllte sich der Festsaal. Damen in grosser Abendkleidung, die Herren im Festgewand, dazwischen die vielen bunten farbenprächtigen Uniformen, die leuchtenden Soutanen der Kirchenfürsten, blitzende Orden und Auszeichnungen.

Einige Minuten vor 9 Uhr betrat unter den Klängen der Bundeshymne Bundespräsident Wilhelm Miklas mit Gemahlin in Begleitung des Kabinettsdirektors Klastersky und des Kabinetts-Vizedirektors Schmidt den Festsaal, wo er von Bundeskommissär Schmitz empfangen und zur Estrade geleitet wurde. Im Festsaal waren bereits versammelt:

Bundeskanzler Dr. Dollfuss, Vizekanzler Major a.D. Fey und die übrigen Mitglieder der Bundesregierung, Kardinal Erzbischof Dr. Innitzer, das gesamte diplomatische Corps mit dem Doyen Erzbischof Sibilia, Generalsekretär Peter, Bundeskommissär Steidle, Bundeskommissär Dr. Fleisch, der Präsident der Nationalbank Dr. Kienböck, der Präsident der österreichischen Bundesbahnen General der Infanterie Vaugoin, der Präsident der Handelskammer Bundeskanzler a.D. Streeruwitz, die Bundesminister a.D. Dr. Czermak, Dr. Resch, Heinl, Generalpostdirektor Sektionschef Julius Steyskal, der Chef des Bundespressdienstes, Gesandter Ludwig, Chefredakteur Direktor Edmund Weber, Direktoren der Wiener Hochschulen, Landesführerstellvertreter des Wiener Heimatschutzes Major Lahr, Polizeipräsident Sicherheitsdirektor Dr. Soydl, Vizegouverneur der Postsparkasse Sektionschef a.D. Hecht, Generaldirektor

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am.....

/Nachtrag zur Präsenzliste: Generalstaatsarchivar Dr. Dr. Glais-Horstenau, der Generaldirektor der Vaterländischen Front Dr. Steppan und Stabsleiter Dr. Kemptoner, der Kommandant des Freiwilligen Schutzkorps Oberstleutnant Polaczek - Wittek, Obmann der ~~Wiener~~ Christlichsozialen Partei Professor Krasser, Generalsekretär Hofrat Dr. Kolassa, der Reichsführerstellvertreter der Ostmärkischen Sturm-scharen Dr. Kimmel, der Völkerbundesdelegierte Dr. Rost van Tonningen, zahlreiche Nationalräte und ehemalige christlichsoziale Gemeinderäte, Präsident der Arbeiterkammer Staud, erster Sekretär der Arbeiterkammer Dr. Hans Schmitz /

Im Gemütlichen bestritten das Programm Komponist Edmund Eysler, Schauspieler Carlo Böhm, Schauspieler Karl Prinz, Vortrags-künstler Dr. Bergauer, der Deutschmeistertambour Wolferl und das Schrammelquartett Auerbach. Alle Darbietungen wurden mit überaus lebhaften Beifall aufgenommen.

Von der niederösterreichischen Landesregierung waren unter anderem erschienen: Landeshauptmann Reithor, die Landeshauptmannstellvertre-ter Dr. Barsch und Major a.D. Baar-Barensfeld, Landesrat Haller und andere.

.....

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am.....

Czeija, Generaldirektor Sektionschef Dr. Dorrok, Magistratsdirektor Dr. Hiesmannseder, Senatsrat Dr. Jiresch mit den übrigen leitenden Beamten des Magistrates, Minister a.D. Dr. Spitzmüller, der Präsident der Credit-Anstalt Dr. Weidenhoffer, die Generäle des Bundesheeres und der alten Armee und die hervorragendsten Vertreter von Kunst und Wissenschaft, Handel, Gewerbe und Industrie.

Uebersaus zahlreich vertreten war der hohe Klerus. Ausser Kardinal-Erzbischof Innitzer sah man Weihbischof Dr. Kamprath, Provikar Prälat Dr. Hlawati, zahlreiche Mitglieder des Domkapitels von St. Stephan, Vertreter katholischer caritativer Vereinigungen, Stiftsprälaten, Pröbste und Aebte.

Ferner waren erschienen: Generaldirektor Apold, Bergrat Dr. Böhler, Vizekanzler a.D. Dr. Breisky, der Präsident der Bundestheater Sektionschef Dr. Perntner, der Präsident des Hauptverbandes der Industrie Sektionschef a.D. Baron Erhart, der Generaldirektor der Bundesbahnen Schöpfer, der Präsident der Rechtsanwaltskammer Dr. Eckel, Präsident der Forst- und Landwirtschaftsgesellschaft Graf Colloredo-Mansfeld, die Präsidenten der Deutsch-österreichischen Schriftstellergenossenschaft und des Journalisten- und Schriftstellervereines Concordia ~~Dr. Hansmann~~ Prof. Dr. Nüchtern und Chefredakteur Lipschütz und Chefredakteure von Wiener Tageszeitungen.

Die Festakademie wurde vom Burgschauspieler Paul Pranger, der die Conference besorgte, mit einer Ansprache an die Erschienen eingeleitet. Der Redner begrüßte den Bundespräsidenten, den Bundeskanzler, die Mitglieder der Regierung, den Kardinal Erzbischof Dr. Innitzer, die Vertreter der auswärtigen Mächte und dankte dem liebenswürdigen Gastgeber für die Gastfreundschaft. Das Fest ist nicht nur ein gesellschaftliches Ereignis, sondern darüber hinaus eine nicht minder bedeutende soziale Tat. Ich erblicke darin, sagte der Redner, ein verheissungsvolles Zeichen, dass das erste grosse Repräsentationsfest, das uns der neue Herr des Rathauses gibt, zugleich ein Werk edelster christlicher Liebe und des furchtbaren Kampfes gegen die soziale Not der Zeit ist, auf dem Wege der Ueberwindung der sozialen Gegensätze.

Burgschauspieler Paul Hartmann betrat darauf die Bühne und sprach mit kraftvoller Betonung den von Dr. Henz verfassten Prolog.

Dann sang Staatsopernsänger Karl Ettl, begleitet von Prof. Otto Schulhof, Lieder von Schubert, Burgstaller und Richard Strauss. Kammersängerin Rosette Anday brachte Lieder von Brahms und Richard Strauss zu Gehör. Es folgten dann Violinvorträge Wolfgang Schneiderhans, worauf Kammersänger Piccaver noch einige Lieder zum Vortrag brachte. Den Abschluss bildeten heitere Vorträge der Burgschauspielerin Blanka Glossy, die von Kapellmeister Pausperthl begleitet wurden. Das auserlesene künstlerische Programm fand uebersaus beifällige Aufnahme.